

Nachweis

Luftdurchlässigkeit an Längsfugen, Schlagregendichtheit an Längsfugen

Prüfbericht

Nr. 15-000504-PR01

(PB-E03-02-de-01)



Auftraggeber VBH Holding AG
Siemensstr. 38
70825 Korntal-Münchingen
Deutschland

Grundlagen

Prüfnormen:

EN 1026 : 2000-06

EN 1027 : 2000-06

Prüfbericht 11-001793-PR02

(PB-E03-02-de-01) vom

05.07.2011

Darstellung

Produkt	Folie zur Abdichtung von Fensteranschlussfugen, einseitig selbstklebend ausgerüstet
Bezeichnung	greenteQ Folie außen
Dimension (B x D)	70 mm x 0,45 mm Fugenbreite 20 mm
Material	Kunststoffolie mit Vlieskaschierung
Klebung	Klebung 1: Selbstklebung 20 mm Klebung 2: greenteQ Folienkleber
Besonderheiten	Die Prüfung erfolgte an Längsfugen mit einem Prüfaufbau in Anlehnung an DIN 18542



Ergebnisse	Luftdurchlässigkeit
	$a \ll 0,1 \text{ m}^3/[\text{h m (daPa)}^{2/3}]$ kein messbarer Luftdurchgang
	Schlagregendichtheit
	kein Wassereintritt bis 1050 Pa

Verwendungshinweise

Dieser Prüfbericht dient zum Nachweis der oben genannten Eigenschaften.

Gültigkeit

Die genannten Daten und Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf den geprüften und beschriebenen Probekörper.

Diese Prüfung ermöglicht keine Aussage über weitere leistungs- und qualitätsbestimmende Eigenschaften des vorliegenden Dichtungsbandes. Witterungs- und Alterungseinflüsse wurden nicht berücksichtigt.

Veröffentlichungshinweise

Es gilt das ift-Merkblatt „Bedingungen und Hinweise zur Benutzung von ift-Prüfdokumentationen“.

Das Deckblatt kann als Kurzfassung verwendet werden.

ift Rosenheim

22.02.2015

Karin Lieb, Dipl.-Ing. (FH)
Prüfstellenleiter
Baustoffe & Halbzeuge

Wolfgang Jehl, Dipl.-Ing. (FH)
Produktionsingenieur
Baustoffe & Halbzeuge

Inhalt

Der Prüfbericht umfasst insgesamt 4 Seiten.

- 1 Gegenstand
- 2 Durchführung
- 3 Ergebnisse
Anlage (Prüfprotokoll)

1 Gegenstand

1.1 Probekörperbeschreibung

Produkt	Folie zur Abdichtung von Fensteranschlussfugen
Hersteller	ursprünglicher Auftraggeber
Produktbezeichnung	greenteQ Folie außen
Material / Basis	Kunststofffolie mit Vlieskaschierung
Farbe	Folie weiß, Vlies weiß
Flächengewicht	ca. 140 g/m ²
Dimension (B x D)	Schnittbreite 70 mm × 0,45 mm Fugenbreite 20 mm
Klebefläche 1	selbstklebend ausgerüstet
Klebstoffart	Acrylat-Haftklebstoff
Klebefläche 2	greenteQ Folienkleber (Fuge 1)
Materialbasis	MS-Polymer

Die Beschreibung basiert auf der Überprüfung des Probekörpers bei dem ursprünglichen Auftraggeber. Artikelbezeichnungen/-nummern sowie Materialangaben sind Angaben des ursprünglichen Auftraggebers. Weitere Angaben zum Probekörper sind bei der Prüfstelle hinterlegt.

2 Durchführung

2.1 Probennahme

Die Auswahl der Proben sowie der Einbau in die Prüfvorrichtung in Anlehnung an DIN 18542, Abschnitt 7.2 und Bild 1, erfolgten durch den ursprünglichen Auftraggeber. Die Prüfung wurde beim ursprünglichen Auftraggeber durchgeführt.

Anzahl	3 Fugen á 1000 mm
Probekörperherstellung	02. Juni 2010

2.2 Verfahren

Die Prüfungen wurden an vertikalen Längsfugen mit einem Prüfaufbau in Anlehnung an DIN 18542, Abschnitt 7.2 und Bild 1, durchgeführt. Hierzu wurde die Fensteranschlussfolie auf Aluminium-Rechteckrohre aufgeklebt. Über Distanzstücke wurde eine Fugenbreite von 20 mm zwischen den Aluminiumprofilen hergestellt. Es wurden 3 Fugen ausgebildet:

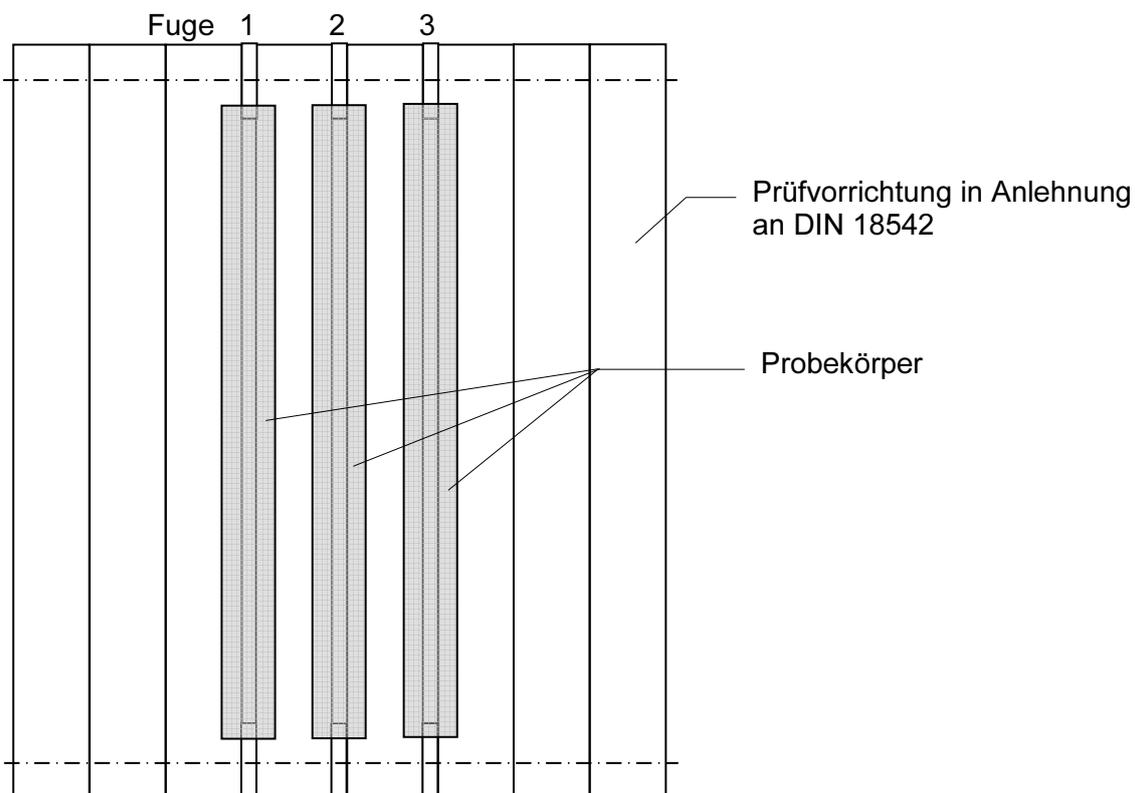


Bild 1 Schematische Darstellung Prüfaufbau

Tabelle 1 Prüfverfahren

Nr.	Eigenschaft	Grundlagen zur Prüfung
1	Luftdurchlässigkeit an Längsfugen	EN 1026 : 2000-06, Fenster und Türen - Luftdurchlässigkeit - Prüfverfahren
2	Schlagregendichtheit an Längsfugen	EN 1027 : 2000-06, Fenster und Türen – Schlagregendichtheit – Prüfverfahren

Randbedingungen

entsprechend den Normforderungen

Abweichung

es gibt keine Abweichungen zu den Prüfverfahren



2.3 Prüfmittel

Fensterprüfstand Gerätenummer 26010

Der Prüfstand wird durch das ift Rosenheim in jährlichem Turnus kalibriert.

2.4 Prüfdurchführung

Datum/Zeitraum 06. Juli 2010

Prüfer Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Jehl

3 Ergebnisse

3.1 Luftdurchlässigkeit an Längsfugen

Die Luftdurchlässigkeit wurde an 3 Fugen bei einer Fugenbreite von 20 mm geprüft. Undichtheiten im Prüfaufbau wurden über eine Nullmessung berücksichtigt. Die Prüfung erfolgte bei Überdruck bis zu einer Druckdifferenz von $\Delta p = 600$ Pa in Druckstufen entsprechend EN 1026.

Die Luftdurchlässigkeit, ausgedrückt durch den Fugendurchlasskoeffizienten (a-Wert), betrug bis zur maximalen Druckdifferenz von 600 Pa

$$a \ll 0,1 \text{ m}^3/[\text{h m (daPa)}^{2/3}]$$

Es war kein messbarer Luftdurchgang festzustellen (Die Messgenauigkeit der Prüfeinrichtung beträgt $0,1 \text{ m}^3/\text{h}$).

Die Einzelergebnisse sind beim ursprünglichen Auftraggeber hinterlegt.

3.2 Schlagregendichtheit an Längsfugen

Die Schlagregendichtheit wurde im Anschluss am selben Prüfaufbau durchgeführt. Die Prüfung erfolgte in Druckstufen entsprechend EN 1027.

Bis zu einer Druckdifferenz von $\Delta p = 1050$ Pa war an allen 3 Fugen kein Wassereintritt zur Raumseite zu beobachten.

Die Einzelergebnisse sind beim ursprünglichen Auftraggeber hinterlegt.